

# Anzeiger,

Inseraten-Beiblatt zum Elbeblatt.

## Amtsblatt

für die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu  
Miesä und Strehla.

N<sup>o</sup> 47.

Freitag, den 26. November

1858.

### Kirchennachrichten von Miesä.

Am ersten Sonntage des Advents predigt in der Kirche zu Miesä:

Vormittags 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Herr Rector Voigtländer über Luc. 1, 67—75.

Getaufte vom 19. bis 25. November.

Auguste Ernestine, Friedrich Wilhelm Meisters, herrschaftl. Dreschers in Göblis, T. — Karl Friedrich, Karl Gottlob Theile's, Ziegeleiarbeiters in R., S. — Friedrich Wilhelm, Friedrich Wilhelm Diebig's, Handarb. und Hausbes. in R., S. — Oskar Emil, Mstr. Karl Friedrich August Werner's, Posaamentirers u. anf. B. in R., S. — Auguste Emilie, Augusten Emilien Mangler, in R., unebel. T.

Beerdigte:

Marie Louise, Mstr. August Leberecht Dietrich's, Bäckers in R., T., 2 M. alt. —

## Gewichts- und Preisbestimmung des Brodes und der Semmel in der Stadt Miesä.

Der Scheffel Korn kostet 4  $\text{R}$  —  $\text{Mg}$  —  $\text{S}$

„ „ Weizen „ 6 „ 10 „ — „

daher muß wiegen

|                              |        |        |          |
|------------------------------|--------|--------|----------|
| 1 Neugroschen Hausbackenbrod | 1 Pfd. | 2 Lth. | 7 Quent. |
| 5 „ „ „                      | 5 „    | 13 „   | 5 „      |
| 6 Pfennige Semmel            | — „    | 7 „    | 4 „      |
| 3 „ Weißbrod                 | — „    | 4 „    | 9 „      |

Bäckerwaare, welche das vorgeschriebene Gewicht nicht hält, ist in hiesiger Polizeie Expedition abzugeben.

Königl. Gerichtsamt Miesä, am 26. November 1858.

von Carlowitz.

## Bekanntmachung

Nach §. 57 der Localbauordnung von 1846 soll in jedem Gehöfte ein gemauertes und bedecktes Aschenbehältniß an einem dazu schicklichen Orte angelegt oder zur Aufbewahrung der Asche ein gewölbter Raum mit steinernem Fußboden bestimmt werden. —

Eine im Laufe dieses Sommers angestellte Revision der Aschenbehältnisse hat ergeben, daß in den wenigsten Häusern des hiesigen Stadtbezirks der gedachten Vorschrift Genüge geleistet worden ist, daß vielmehr die Asche von den betr. Hausbesitzern und Miethbewohnern auf die Höfe und die Gärten geschüttet wird.

Je feuergefährlicher ein solches Gebahren ist, um so dringender mache ich es sämtlichen Hauswirthen zur Pflicht, für die Herstellung vorschriftmäßiger Aschenbehältnisse in ihren Gehöften besorgt zu sein, und sich zu gewärtigen, daß der, welcher dieser Mahnung bis zu der am 1. Juni 1859 stattfindenden allgemeinen Revision der Aschenbehältnisse nicht nachgekommen ist, unfehlbar mit einer Geldstrafe von

10 Thlr. — = — =

belegt werden wird.

Königliches Gerichtsamt Miesä, den 20. November 1858.

v. Carlowitz.

## Bekanntmachung.

Angezeigter Maassen ist Ende September auf der Bahnhofsstraße ein goldener Ring, eine gewundene Schlange darstellend, in dessen innerer Seite sich die Worte: „den 29. Mai 1853“ eingraviert befinden; ferner im Dorfe Rautzig bei dem Hausbesitzer Raumann, ein mit den Buchstaben S. V. bezeichneter Feuerzeimer gefunden worden. —

Man macht Solches zur Ermittlung der Eigenthümer mit dem Bemerken bekannt, daß, dafern ein Solcher sich nicht meldet, nach Ablauf von

**6 Wochen**

den Rechten gemäß über diese Gegenstände weiter verfügt werden wird.

Königliches Gerichtsamt Riesa, am 16. November 1858.

v. Carlowitz.

v. Trübschler.

## Bekanntmachung.

Der Stadtmusikdirector Herr Albert Heinrich Görner alhier ist von mir als Untercollecteur der Königl. Sächs. Landes-Lotterie angekommen und zu diesem Behufe von der Königl. hohen Lotterie-Direction mit diesfalligem Concessions-Scheine versehen worden, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Riesa, den 20. November 1858.

**Theodor Zeidler,**

Hauptcollecteur der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Stirma: **S. S. Mann.**

Indem ich auf die obige Bekanntmachung Bezug nehme, empfehle ich mich zu der am 13. Decbr. a. c. beginnenden 55. Landes-Lotterie mit Loosen hiermit bestens.

**A. H. Görner.**

## Schwarze und rothe Carmin-Tinte,

von ausgezeichneter Güte und Dauer der Zeit, verkauft erste Sorte à Kanne 45 Pfennige, zweite Sorte à Loth 1 Ngr. die Apotheke zu Strebila.

## Potsdamer Vieh - Versicherungs - Verein.

Herr Ferdinand Müller in Riesa

ist als Agent obigen Vereins ernannt worden.

Freiberg, den 21. November 1858.

**F. Mehner,**

Bevollmächtigter für das Königl. Sachsen.

## Der Potsdamer Vieh-Versicherungs-Verein,

seit 1849 auf Gegenseitigkeit bestehend und mit Concession zum Geschäftsbetriebe im ganzen Umfange des preussischen Staats und vieler Nachbarstaaten versehen, errichtet Agenturen in jeder Stadt und werden Meldungen dazu beim Director **S. Billing** zu Potsdam erbeten.

Es werden Rindvieh und solche Pferde, die nicht gewerbmäßig zu Lohnfuhrten benutzt werden, wie auch Esel und Maulthiere gegen  $3\frac{1}{2}\%$ , Lohnfuhrpferde gegen  $5\%$  des Taxwerthes und Schweine und Ziegen gegen 24 Sgr. pro Stück versichert.

Die Entschädigung wird nicht nur im Fall des Todes, derselbe mag naturgemäß oder durch momentane Vorfälle, als Beinbruch, Feuerbrunst, Blitzschlag etc. entstehen, sondern auch dann geleistet, wenn ein Thier in Folge einer Krankheit oder eines Vorfalles lebend zu jedem Gebrauche unfähig wird.

Durch den Concurd der Magdeburger Actien-Viehversicherungs-Gesellschaft ist wohl genügend bewiesen, daß nur Gegenseitigkeit wahrhafte Sicherstellung der Entschädigung bei Vieh-Verlusten bietet und sind Statuten obigen Vereins bei Unterzeichnetem, der zur Vermittelung von Versicherungs-Anträgen und sonst erwünschter Auskunft stets gern bereit ist, gratis zu haben.

Riesa.

**Ferdinand Müller, Agent.**



**D. Lehmann's**  
Bruhboubons // 10  
Marsalia Boner Hofmann

Eine frische Sendung

**Brust-Bonbons**

empfang und empfiehlt pro Pfund 10 Ngr., pro Paquet 2½ Ngr. die Buchh. von Joh. Hoffmann in Riesa.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst erfrischend, verschönernd und mild einwirkende Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnußöl-Seife ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 3 Ngr. — 4 Stück in einem Packet 10 Ngr. — in frischer Sendung angekommen und fortwährend acht zu haben bei **F. Metlau.**

**Necht Nürnberger Lebkuchen** in bekannter Güte empfing wieder und verpflichtet zu den billigsten Preisen  
die Buchhandlung von Job. Hoffmann in Riesa.

### III. Abonnement - Concert,

Donnerstag, den 2. December 1858,

im Saale des „Sächsischen Hofes“ zu Riesa.

Anfang präcis  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Nach dem Concert ist BALL.

Es ladet dazu ergebenst ein

Görner, Musikdirector.

### Anzeige.

Eingetretener Hindernisse halber kann die am 28. h. beabsichtigte Gesangsaufführung nicht stattfinden.

C. G. Schubert, Director des  
Gesangvereins Arion zu Döbeln.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir allen geehrten Herrschaften von Riesa und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich von Sonntag, den 28. Novbr. an, mein Lager von verschiedenen Confecturen, Blumen - Bouquets, Marzipan, Desert - Decorationen, Windconfect, Marzipan-Equipagen, auch verschiedene Butterconfects zur Ausschmückung der Christbäume, sowie in Pfefferkuchen eine große Auswahl von Figuren-, Honig- und Zuckertafeln bestens empfehle.

Riesa, Bahnhofstraße.

F. E. Müller, Conditior.

Bei dem Unterzeichneten sind fortwährend gute trockene erlene Scheitklastern zu verkaufen.  
Traugott Wippler in Döbeln.

Womöglich zu Neujahr, — oder auch zu Ostern wird ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer u. s. w., — ferner eine geräumige helle Werkstelle zu miethen gesucht. Wenn beides zusammen, ist angenehmer. Gefällige Offerten nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

### Holzauktion.

Montags, den 29. Novbr. 1858, früh 9 Uhr, sollen bei Unterzeichnetem 80 Stangenhaken und 24 Stück stehende Eichen an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen werden auf dem Holzschlage, in der Aue, vor der Auction bekannt gemacht.

Pausitz, den 25. Novbr. 1858.

Wilhelm Krause.

### Nechten Kornbranntwein

empfehle und verkauft billigt

Riesa.

Ferdinand Müller.

Bahnhofstr. Nr. 36.

### Beste Münchn. Schmelzbutter

offerirt zum möglichst billigsten Preise

Riesa.

Ferdinand Müller.

Bahnhofstr. Nr. 36.

### Holz = Auction.

Montag, den 29. Novbr., Vormittags 9 Uhr, sollen bei Unterzeichnetem eine Parthie stehende Eichen, Birken und Pappeln unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen verauctionirt werden, die Versammlung ist in der Schankwirthschaft daselbst.

Reppen, den 24. Novbr. 1858.

Tr. Thomasky, Gutsbesitzer.

### Ein Hausgrundstück

in nächster Nähe des Leipziger-Dresdner Bahnhofes ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen beauftragt

Christian Böckel.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit an, daß ich mich als Lebküchler und Conditior etablirt habe und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel zu haben sind. Mein Bestreben wird stets dahin gehen, die geehrten Abnehmer mit guter und feiner Waare zu bedienen.

Strehla, den 23. November 1858.

August Darre,

Lebküchler und Conditior.

### Kennschlitten-Verkauf.

16 Stück Kennschlitten, verschiedner Art, stehen zum Verkauf bei

Lommatzsch.

B. Risse,

Riemermeister.

### Santoninzeltchen,

ein in neuester Zeit so beliebtes, sicheres Wurmmittel, empfiehlt, à Stück 3 Pfennige,  
die Apotheke zu Strehla.

### Silzschuhe,

Herrenschuhe von 20 bis 25 Ngr.,

Frauenschuhe 16 Ngr.,

Kinderschuhe von 5 bis 7 1/2 Ngr.,

Pantoffeln 5 Ngr.,

sind stets vorräthig und zu haben bei

Arnold, Gutmachermstr. in Riesa.

Hasen- und Kaninchenfelle werden zu den besten Preisen gekauft von dem Obigen,

**Am 30. November 1858**  
Ziehung des Badischen  
**Eisenbahn - Anlehens**

vom Jahr 1845.

Jedes Loos muß einen Gewinn erhalten.

Hauptgewinne in Gulden: 14 mal 50,000, 54 mal 40,000, 12 mal 35,000, 23 mal 25,000, 55 mal 10,000, 40 mal 5,000, 58 mal 4,000, 366 mal 2,000, 1994 mal 1,000. etc.

Der geringste Gewinn beträgt fl. 45.

Obligationslose kosten Thlr. 33 und werden nach der Ziehung à Thlr. 31 wieder zurückgenommen.

Diejenigen Theilnehmer, welche die Loose nach der Ziehung wieder verkaufen wollen, haben nur den Unterschied des Ein- und Verkaufspreises von Thlr. 2 für jedes verlangte Loos einzusenden.

Bei Uebnahme von 13 Obligationslosen sind nur Thlr. 24 zu entrichten.

**Ziehung am 1. December 1858**

der Kurfürstlich

**Hessischen - Prämienscheine**

vom Jahr 1845.

Hauptgewinne in Thaler: 14 mal 40,000, 22 mal 36,000, 24 mal 32,000, 60 mal 8,000, 60 mal 4,000, 60 mal 2,000, 120 mal 1,500, 180 mal 1,000 etc. etc.

Der geringste Gewinn, den jeder Prämienschein mindestens erhalten muß, beträgt Thlr. 55.

Original-Prämienscheine kosten Thlr. 45 und werden nach der Ziehung à Thlr. 42 wieder zurückgenommen.

Die Theilnehmer, welche diese Prämienscheine nach der Ziehung wieder verkaufen wollen, haben ebenfalls nur den Unterschied des Ein- und Verkaufspreises von Thlr. 3 für jeden verlangten Prämienschein einzusenden.

Bei Uebnahme von 11 Prämienscheinen sind nur Thlr. 30 zu entrichten.

Die Zahlungsliste erfolgt pünktlich franco.

Der Verloosungsplan ist gratis zu haben und wird auf jedes Verlangen franco überschickt.

Alle Anfragen und Aufträge sind direct zu richten an:

**Anton Horix,**

Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a. M.

**200 Thaler**

sind gegen gute Hypothek sofort auszuleihen. Das Nähere in der Exped. d. Blattes.

In der Buchhandlung von Joh. Hoffmann ist angekommen und zu haben:

Johann Calvin's Commentare zum Neuen Testamente. In deutscher Uebersetzung von Dr. C. F. L. Matthi. Erste Lieferung. Preis 10 Ngr. Vollständig in 32 Lieferungen.

Englisches Lese- und Uebersetzungsbuch für die Jugend von 12-18 Jahren enthaltend: Ein Lutspiel, kurze Sätze, Anekdoten, Geschichten, Gespräche, Briefchen, Gedichte etc., v. A. Droskenborch, Professor der englischen Sprache. Pr. 10 Ngr.

Physiologie des Weibes. Mit 55 Holzschnitten. Pr. 1 Thlr.

Höchst sonderbare Fahrten und Abenteuer des Ba-

ron Schwindelburg aus Hinterpommern. Oder Tagebuch während einer Harzreise. Mit Portrait des Barons und noch 7 anderen Illustrationen. Pr. 15 Ngr.

Dr. Rabenberger (des Ressen) neue Badereise. 2 Bde. Preis à 10 Ngr.

Neuestes vollständiges Fremdwörterbuch zur Erklärung und Verdeutschung der in der heutigen deutschen Schrift- und Umgangssprache gebräuchlichen fremden Wörter, Redensarten, Vornamen und Abkürzungen, mit genauer Angabe ihres Ursprungs, ihrer Rechtschreibung, Betonung und Aussprache. Von Dr. L. Kiefewetter. Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Friedrich der Große als Mensch, Regent u. Feldherr, von Dr. Fr. Förster. 4. Auflage. 1. Lieferung. Preis 5 Ngr. Dieses ausgezeichnete Werk ist in 15 Lieferungen vollständig.

**Zugelaufen** ist mir ein Hund) (Pünkscher). Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten in Empfang nehmen bei Kirsten in Kleinrügeln.

**Logis = Vermietung.**

Eine möblierte Stube nebst Kammer ist an einen oder zwei einzelne Herren zu vermieten und zum 1. December zu beziehen bei

C. S. Jacobi, Tischlerstr.

Sonntag, den 28. November,

**Jugendball im Kronprinz,**

Entree für Herren 2½ und Damen 1 Ngr.

**Einladung.**

Künftigen Sonntag, den 28. Nov., ladet zum

**Sauerbraten- und Bratwurstschmaus**

ergebenst ein Adolph Göke.

**Einladung.**

Künftigen Sonntag, den 28. Novbr.,

**Ball,**

wobei ich mit Pfannkuchen und anderen Kuchen bestens aufwarte, ladet freundlichst ein verwittw. Wilhelm in Gohlis.

**Leckwitz.**

Sonntag, den 28. Novbr.,

**Kirmessfest und Ball.**

Dazu ladet freundlichst ein

J. G. Schulze.

**2. Abonnement-Concert,**

auf dem Rathhaussaale zu Grebla,

Mittwoch, den 1. Decbr. 1858,

Hierzu ladet ergebenst ein

Bruchholz, Stadtmusikus.

Das Reichbäcken haben nächsten Sonntag Mstr. C. Müller, Mstr. Domusch u. Mstr. Jenzsch (Bahnstr.)

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Grelmann in Riesa.